

Zurich beschließt Umweltrichtlinie

Unternehmensführung und Mitarbeiter untermauern

umweltpolitische Verantwortung

Zurich Gruppe Deutschland
Unternehmenskommunikation
Bernd O. Engeli
Poppelsdorfer Allee 25-33
53115 Bonn
Deutschland

Telefon +49 (0) 228 268 2725
Telefax +49 (0) 228 268 2809
bernd.engeli@zurich.com
<http://www.zurich.de>

Bonn, 16. Juni 2009. Die Zurich Gruppe Deutschland hat sich in einer Grundsatzerklärung zur Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes verpflichtet. Die umweltpolitischen Leitlinien des Unternehmens wurden von Eduard Thometzek, Vorsitzender des Vorstandes der Zurich Gruppe Deutschland sowie von Axel Schmitz, Vorstandsmitglied der Zurich Gruppe Deutschland in Bonn unterzeichnet. Sie beschreiben die schrittweise Integration nachhaltiger ökologisch orientierter Handlungsabläufe in allen Geschäftsangelegenheiten sowie die Reduktion der direkten und indirekten Umweltauswirkungen durch eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes.

Ökologische Orientierung in Unternehmenspolitik verankert

„Unsere Umweltpolitik verdeutlicht die Haltung der Zurich Gruppe Deutschland zum Management von Umweltfragen und Klimathemen und definiert relevante Grundregeln und Verantwortlichkeiten“, erläutert Eduard Thometzek das Ziel der Richtlinie, die im Rahmen der weltweiten Zurich Klimainitiative erstellt wurde. „Wir begreifen Umweltschutz als wesentlichen Faktor für eine nachhaltige Wertschöpfung sowohl für Zurich als auch für die Gesellschaft. Dieses Wertebekenntnis wird sich künftig noch deutlicher als bisher in unserem unternehmerischen Handeln und in unserer Produktpolitik spiegeln“.

Umweltorientierung auf allen Ebenen

Ziel ist es neue und anpassungsfähige Lösungen und Produkte zu entwickeln, um die Chancen und Risiken der Umweltfragen und des Klimawandels zu handhaben. Auch soll das Umweltbewusstsein bei Mitarbeitern und Lieferanten geschärft sowie Arbeitsprozesse gezielt im Hinblick auf die ökologischen Effekte optimiert werden. Weiterhin wird die Umweltpolitik Einfluss auf die Beschaffungspolitik sowie das Investment Management haben. So werden die Auswirkungen von sozialen und ökologischen Faktoren auf die Investitionsleistung berücksichtigt und in die Investitionsentscheidungen der Zurich Gruppe Deutschland einfließen.

Konkrete Maßnahmen umgesetzt

Erste konkrete Klima-Erfolge wurden bereits realisiert. So bezieht die Zurich Gruppe Deutschland an allen Direktionsstandorten 100 Prozent ihrer elektrischen Energie aus so genanntem „grünem Strom“. Die Umstellung der klimaneutral erzeugten Energie sorgt für eine CO2 Reduzierung von jährlich rund 1.700 Tonnen. Ferner wurde im Rahmen des diesjährigen ADAC Zurich 24h Rennens auf dem Nürburgring eine Vereinbarung über eine strategische Partnerschaft zwischen der Zurich Gruppe Deutschland und der HYBRID RACING AG bekannt gegeben. Ziel dieser Kooperation ist der gegenseitige Wissenstransfer und Know-how-Austausch bei der Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und alternativer Technologien für die Automotive-Branche.

Die **Zurich Gruppe Deutschland** zählt mit Beitragseinnahmen von rund 6,4 Milliarden Euro (2008), Kapitalanlagen von mehr als 31 Milliarden Euro und über 6.400 Mitarbeitern zu den führenden Versicherungen in Deutschland. Als Teil der weltweit tätigen Zurich Financial Services Group bietet sie innovative und erstklassige Lösungen zu Versicherungen, Vorsorge und Risikomanagement aus einer Hand. Individuelle Kundenorientierung und hohe Beratungsqualität stehen dabei an erster Stelle.